

Wahlen.

(Vom 22. April 1913.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Zwei Kreispostadjunkte in Zürich: Ritter, August, Postbureauchef
in Zürich, und Rüd, Emil, Postbureauchef in Zürich.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Verschollenheitsruf.

Im Jahre 1887 wanderte **Sales Gasser**, geschieden von Elisabeth Lüthi, Sohn des Franz Josef Gasser und der Katharina, geboren den 29. Oktober 1851, heimatberechtigt in Lungern, nach Amerika aus. Am 13. Juli 1893 schrieb derselbe das letztmal von Chico, Butte, Co. Kalifornien, wo er Angestellter im Park Union Hotel war, an seine Angehörigen in Lungern. Seither aber ist Sales Gasser spurlos verschollen.

Die Interessenten haben nun das Verlangen um Einleitung des Verschollenheitsverfahrens gestellt, und es ergeht zusehends an jedermann, der über Leben oder Tod, oder das Vorhandensein allfälliger Nachkommen des Verschollenen Angaben zu machen in der Lage ist, die peremptorische Aufforderung, über diese Tatsachen innert Jahresfrist, d. h. bis spätestens den **30. April 1914**, der Obergerichtskanzlei in Sarnen Mitteilung zu machen. Laufen während dieser Zeit keine zuverlässigen Meldungen ein, so wird der unbekannt Abwesende nach Massgabe von Art. 38 Z. G. B. für verschollen erklärt, mit der Wirkung, dass die vom

Tode abgeleiteten Rechte geltend gemacht werden können, wie wenn der Tod nachgewiesen wäre. Zumal wird der hier unter Vormundschaft liegende Nachlass von zirka Fr. 1300 den gesetzlichen Erben ausgehändigt.

Sarnen, den 19. April 1913.

(2.).

Im Namen der obergerichtl. Justizkommission,
Der Aktuar: **Johann Wirz.**

Oeffentlicher Erbenaufruf.

Am 6. Februar 1913 starb in Walchwil der ledige **Karl Anton Hürlimann**, Sohn des Josef Leonz sel. und der Anna Regina geb. Hürlimann sel., Bürger von Walchwil.

Auf Verlangen der titl. Erbteilungskommission von Walchwil, unter Hinweis auf Art. 555 des Zivilgesetzbuches und die bezüglichen Einführungsbestimmungen werden, anmit alle diejenigen Drittpersonen, welche ausser den hierorts bekannten Erben, von welchen ein Verzeichnis auf der Gerichtskanzlei Zug aufliegt, auf die Erbschaft des obgenannten Erblassers Anspruch erheben wollen, gerichtlich aufgefordert, unter Beilegung eines zivilstandsamtlichen Erbenausweises bis und mit **31. Mai 1914** bei der Gerichtskanzlei Zug vermittelt schriftlicher und mit Stempel versehener Eingabe zum Erbange sich anzumelden, und zwar unter Androhung, dass erst später gemachte Erbansprüche als verspätet zurückgewiesen und nicht mehr berücksichtigt würden.

Zug, den 23. April 1913.

(3.).

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Lieferung von Uniformtüchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen Konkurrenz zu eröffnen:

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.04.1913
Date	
Data	
Seite	905-906
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 982

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.